Philipp Bertsch aus Abensberg (vorne) zählt zu den Titelanwärtern bei der Jubiläumsausgabe des Rygol-Cups. FOTO: RUTRECHT

Die Elite ist heiß auf den Start

MOUNTAINBIKE Rygol-Cup bietet zur 25. Auflage ein hochkarätiges Starterfeld. Top-Fahrer aus ganz Bayern werden in Painten erwartet.

VON LEA HRUSCHKA

PAINTEN. Drei Tage vor Beginn des Rygol-Cups in Painten ist das Teilnehmerfeld gut gefüllt. Mehr als 116 Anmeldungen hat die SG Painten für ihren Mountainbike-Wettbewerb am kommenden Sonntag bereits entgegengenommen. Ihr gesetztes Ziel von etwa 200 Startern dürfte die Radsportabteilung also noch erreichen. Unter den Voranmeldern befinden sich schon jetzt einige Top-Fahrer.

Die Zuschauer können sich dabei vor allem auf ein breites Teilnehmerfeld im Spitzenbereich der männlichen Elite sowie der Masters freuen (15 Uhr). Denn einige der „Top Ten"-Platzierten des Vorjahres gehen auch in diesem Jahr wieder an den Start.

Ein stark einzuschätzender Fahrer ist Lokalmatador Philipp Bertsch aus Abensberg, der beim Rygol-Cup 2018 den zweiten Platz belegt hat. Ebenfalls aus dem Kreis Kelheim wird Benedikt Diepold vom „Run&Bike"-Team erwartet. Er war Fünftplatzierter im Wettbewerb des Vorjahres und hat Hauptorganisator Jürgen Lehmann seine Teilnahme bereits zugesichert.

Doch nicht nur „lokale Cracks", wie Lehmann sie nennt, sondern auch Top-Fahrer aus ganz Bayern werden für den Wettbewerb anreisen. Andreas Egger vom MSC Wiesenbach macht sich beispielsweise aus dem Allgäu auf den Weg nach Painten.

Spannung ist garantiert

Auch Mitfavorit Andreas Schrottenbaum aus Passau wird erwartet. Er hat sich 2018 den siebten Platz gesichert. „Man darf sich also auf ein hochkarätiges Rennen freuen", kündigt Lehmann voller Vorfreude an.

Bei den Damen werden Lea Kremsreiter vom MSC Wiesenbach und Theresa Gaßner vom FSV Sandharlanden/Stieglbauer Racingteam als Favoritinnen gehandelt. Doch auch viele der anderen Teilnehmerinnen befinden sich in einem Rennteam und können für Überraschungen sorgen.

Es sollen aber nicht nur Profis an den Start gehen. Für weniger erfahrene Mountainbiker wurde die „Funklasse" (13.30 Uhr) ins Leben gerufen. Dabei bestreiten die Teilnehmer nicht fünf, sondern zwei Runden der 4,8 Kilometer langen Strecke. Außerdem werden die Fahrer der Funklasse nicht für den Jura-MTB-Cup, zu dem der Rygol-Cup gehört, gewertet. Der Spaß, nicht der Wettbewerb, steht hier im Fokus.

Besonders viele Anmeldungen nahm die SG Painten auch im Jugendbereich an. Allen voran die Altersklassen U13 und U15 sind mit je mehr als 15 Teilnehmern bereits stark vertreten. Aber auch viele Kinder unter neun Jahren haben sich bereits angemeldet. Die jungen Mountainbiker dürfen sich auf viele Mitstreiter freuen. Viele von ihnen trainieren bereits fleißig bei den MTB-Kids in Painten.

Zwei Mal pro Woche treffen sich die jungen Sportler und üben zusammen mit Trainer Jürgen Lehmann verschiedene Strecken und Parcours. Wettertechnisch prognostiziert Jürgen Lehmann ein gelungenes Rennen. Die Strecke sei komplett befahrbar und mit etwas Glück dürften sich die Teilnehmer und Zuschauer noch auf ein weiteres außergewöhnliches Streckenhighlight freuen.

Worum es sich genau handeln wird, bleibt jedoch ein Geheimnis. Aber schon jetzt bietet die Strecke mit Dolinen, einer Steilwandkurve und einem Rockgarden (Steingarten) viele Highlights. Interessierte können sich bis zum Freitag online auf der Homepage der SG Painten anmelden.

Begeisternder Rennsport

Aber auch noch am Sonntag werden Anmeldungen entgegengenommen. „Es wird schon viel auf der Strecke geprobt", stellt Lehmann fest. Die Radsportabteilung der SG Painten würde sich laut Lehmann freuen, wenn die Veranstaltung auch bei den Paintner Bürgern mehr Beachtung finden würde. In den vergangenen Jahren waren besonders Eltern von Jugendstartern unter den Zuschauern.

Das Event biete aber für alle ein hochklassiges Rennen voller Spannung und gute Punkte zum Zusehen, wie die Doline auf der „Grafwiese". Natürlich soll auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Lehmann hofft auf ein möglichst großes Publikum und gibt zu verstehen: „Wir sind bereit, es kann losgehen!"

LOKALE TOP-STARTER

Matador: Philipp Bertsch aus Abensberg wird als Favorit gehandelt. Der Sportler wurde im Vorjahr Zweiter und mischt das Starterfeld auch in diesem Jahr auf.

Extremsportler: Thomas Kerner vom TV Burglengenfeld geht vor allem in Wettbewerben des X-TERRA-Triathlon an den Start. Dafür hat er bereits Reisen nach Hawaii angetreten und ist bei internationalen Wettkämpfen erfolgreich.